

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Mario Czaja und Christian Gräff (CDU)**

vom 10. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Dezember 2019)

zum Thema:

Schulversorgung Marchwitzstraße

und **Antwort** vom 20. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Dez. 2019)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herren Abgeordnete Mario Czaja und Christian Gräff (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21879
vom 10. Dezember 2019
über Schulversorgung Marchwizastraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Senats:

Gemäß § 109 Schulgesetz obliegt den Bezirken die Verwaltung und Unterhaltung der äußeren Angelegenheiten der allgemein bildenden öffentlichen Schulen. Hierzu zählen die Maßnahmen zur Schaffung der äußeren Voraussetzungen für das Lehren und Lernen in der Schule, insbesondere der Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulen. Die Schriftliche Anfrage betrifft daher Sachverhalte, die der Senat nicht oder nur teilweise in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt wurde.

Dem Senat wurden nachfolgende Aussagen übermittelt:

1. Welcher Bedarf an zusätzlichen Grundschulplätzen wird im Zuge der Realisierung der Bauvorhaben in der Marchwizastraße erwartet?

Zu 1.:

Es gibt drei Bauvorhaben in der Marchwitzer Straße. Aus dem Monitoring-Entwurf 2019 sind folgende WoFiS-Daten zu entnehmen:

1. Marchwizastraße 1/Märkische Allee (östl. Nr. 40) mit 126 Wohneinheiten (WE); geplante Baufertigstellung in 2018
2. Marchwizastraße 33 mit 72 WE; geplante Baufertigstellung in 2020
3. Marchwizastraße 29/31 mit 288 WE; geplante Baufertigstellung in 2023

Aus den drei Bauvorhaben ergibt sich eine Gesamtanzahl von 486 WE. Daraus resultiert die Annahme von einem Grundschulbedarf von rund 58 Plätzen bis 2023.

2. Welcher Bedarf an zusätzlichen Grundschulplätzen wird im Zuge der Realisierung der Bauvorhaben in der Beilsteiner Straße und Merler Weg erwartet?

Zu 2.:

Ein Bauvorhaben in der Beilsteiner Straße ist nicht bekannt.

Aus dem Monitoring-Entwurf 2019 sind folgende WoFiS-Daten zu entnehmen: Merler Weg/Allee der Kosmonauten 32/32 A ist mit 520 WE für 2023 geplant. Merler Weg/Allee der Kosmonauten/ Marzahner Chaussee wird mit 580 WE für 2020 erwartet.

Aus beiden Bauvorhaben ergibt sich eine Gesamtanzahl von 1100 WE. Daraus resultiert die Annahme von einem Grundschulbedarf von rund 132 Plätzen bis 2023.

3. Wie soll der zusätzliche Bedarf gedeckt werden?

Zu 3.:

Die vorgenannten Bauvorhaben beziehen sich auf die Grundschulplanungsregion Marzahn-Süd (3). In der Region wird die temporäre und langfristige Erweiterung von Schulstandorten geprüft. Des Weiteren ist die Vorhaltefläche Bruno-Baum-Straße 72 als Grundschulneubau vom Schulträger als Potenzialstandort an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gemeldet worden. Langfristig ist weiterhin die Reaktivierung des ehemaligen Grundschulstandortes Marzahner Chaussee 165 geplant.

4. Welche konkreten Planungen zur Reaktivierung der Schulvorhaltefläche im Eugen-Roth-Weg gibt es?

Zu 4.:

Die Schulvorhaltefläche (Flurstück 479) befindet sich im Fachvermögen des Straßen- und Grünflächenamtes. Planungen für eine Reaktivierung als Schulfläche sind nicht anhängig.

5. Wann könnte hier frühestmöglich eine Schule eröffnet werden?

Zu 5.:

Siehe Antwort zu Frage 4.

Berlin, den 20. Dezember 2019

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie